

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 47: Vergessener Geburtstag

Alle rissen die Augen auf und hatten ein schlechtes Gewissen, sogar Yolei war überrascht. „Danke Yuri.“ „Yolei...“ Mimi ging sofort auf sie zu und drückte sie in eine lange Umarmung. „Tut mir so leid.. alles alles gute zum Geburtstag.“ Nachdem sie sich von der Umarmung gelöst hatten, schaute Yolei erleichtert zu Mimi. „Danke Mimi.. aber du musst dich nicht entschuldigend, ich habe es selbst vergessen.. der ganze Stress.. ich habe gar nicht mehr daran gedacht.“ Einer nach dem anderen gratulierte ihr dann. Sie schaute dann auf ihr Handy, was sie immer noch auf stumm geschaltet hatte, sie fing an zu lächeln, als sie die Nachricht von Ken sah. „Er hat es nicht vergessen.“

Die Pause endete und der Unterricht fing wieder an. Tai schaute schon die komplette Stunde aus dem Fenster und machte sich seine Gedanken. Doch plötzlich wurde er aus seinen Gedanken gerissen. Er schaute geschockt hoch. „Guten Morgen Taichi!“ Er wurde ernst von seiner Lehrerin angeschaut. Er wurde richtig rot, Sora die neben ihm war musste kichern und Matt hinter ihm musste sich das lachen verkneifen. „Es wäre schön, wenn auch du dich am Unterricht beteiligen würdest.“ „J-j-ja natürlich.“ „Sehr schön, dann ab zur Tafel mit dir!“ Seine Lehrerin ging an ihm vorbei und stellte sich nach hinten, um die Tafel beobachten zu können. Total durcheinander ging Tai nach vorne. Er hatte Glück, es war eine Matheaufgabe, die er ohne Probleme lösen konnte. „Glück gehabt Taichi! Du darfst dich wieder setzen.“ Total erleichtert lies er sich dann auf seinen Stuhl fallen und passte diesmal auf.

„Yuri... warte kurz.“ Davis beeilte sich etwas um Yuri einzuholen, die gerade dabei war weg zu gehen. Als sie seine Stimme hörte, blieb sie stehen und drehte sich um. „Davis..“ Davis blieb vor ihr stehen und schaute sie nun an. „Ist alles in Ordnung bei dir?“ Yuri schaute ihn überrascht an und nickte ihm danach zu. „Ich habe das Gefühl du gehst mir aus dem Weg.. war mein Verhalten wirklich so schrecklich am Samstag?“ Davis wirkte total niedergeschlagen und gleichzeitig auch etwas enttäuscht. „Makoto fand dich ehrlich gesagt ziemlich lustig, genau wie meine Eltern auch.“ Davis war etwas überrascht dabei. „Und warum gehst du mir dann aus dem Weg?“ Yuri schaute nach unten, sie wusste nicht wirklich wie sie Antworten sollte. „Sag es doch einfach... sag mir was ich getan habe.“ „Du hast nichts gemacht.. aber ich dachte..“ Sie schaute ihn nun an. „Deine Freunde und du.. euch Verbindet etwas, womit ich nichts zu tun habe.. und es scheint so als würde ich im Moment nur stören.. auch wenn Kari mich vorhin mit in den Computerraum genommen hat, fühlt es sich immer noch so an, als müsste ich eigentlich von euch fern bleiben...“ Davis schaute auf den Boden, er war

durcheinander, er war sich doch sicher, dass er Yuri immer so behandelt hat, als würde sie zum Team gehören, doch nun zweifelte er, ob er nicht daran Schuld war. „Yuri.. das stimmt doch gar nicht.. Ich habe dich gerne dabei..“ Yuri kamen die Tränen. „Tut mir leid Davis.“ Sie rannte weg, Davis blieb verzweifelt alleine.

Davis ging bedrückt zum Klassenraum. Kari und Tk waren auch schon dort. Zuerst bemerkten die beiden Davis nicht, erst als er sich hinsetzte schauten sie ihn an. „Davis was ist los?“ Kari drehte sich besorgt zu Davis und schaute ihn an. „Warum müsst ihr Frauen immer so kompliziert sein..“ Seufzend legte er seinen Kopf auf den Tisch. Kari ging nun zu ihm an den Tisch und legte ihre Hände von hinten auf seine Schulter und beugte sich zu ihm runter. „Ist was mit Yuri?“ Davis drehten seinen Kopf von Kari weg. „Ist doch egal. Ich will nicht reden...“ Kari lies Davis nun in ruhe, sie schaute kurz zu Tk und nickte ihm zu.

Mimi beobachtete Tai, bei seinem Training. Trotz seiner Handverletzung hatte sich Tai dafür entschieden, zum Training zu gehen. Es war das erste mal, dass Mimi bei seinem Training dabei war. „Yagami! Zeig deiner Mannschaft wie es richtig geht!“ Dabei musste Mimi richtig lächeln, sie war richtig Stolz auf ihren Freund. Mimi achtete auf jede einzelne Körperstelle von Tai, er sah bei seinem Training verdammt heiß aus und der Schweiß an seinem Körper machte ihn noch heißer. Sie musste nun daran denken wie er nur in Boxershorts vor ihr stand, die Gedanken gefielen ihr sehr und auch der Anblick von ihrem verschwitzten Freund gefiel ihr extrem. Ohne das sie es gemerkt hatte, war sie nun richtig am grinsen. „Na was gibt es zu grinsen.“ Tai stand nun grinsend vor ihr, dabei wurde Mimi richtig rot. „Nichts!“ Sie drehte ihren Kopf sofort weg. „Musst du nicht trainieren?“ Tai's grinsen wurde breiter. „Jetzt bin ich neugierig... wo warst du denn mit deinen Gedanken, dass du nicht mitbekommen hast, dass das Training zu ende ist?“ Mimi schwieg nur. „Du hast an mich gedacht!“ Mimi lachte ironisch. „Komm schon Yagami! Warum sollte ich an dich denken.“ Tai schaffte es tatsächlich noch breiter zu grinsen. „Weil ich ein verdammt gutaussehender Typ bin, den du liebst?“ Er zog sie nun ganz nah an sich und küsste sie. Danach nahm er sie mit in die Umkleidekabine. Mimi wurde knallrot, als sie die ganzen nackten, verschwitzten Oberkörper sah. Gleichzeitig schauten die anderen alle zu Mimi. „Yagami! Schon wieder dein Mädchen hier?“ „Ich frage mich immer noch was sie von dir will! Gibt viel bessere Typen, ich zum Beispiel!“ Tai drückte Mimi an sich. „Mein Mädchen weiß halt, wer ihr gut tut.“ Er gab ihr einen Kuss auf die Wange und zog sie dann mit sich auf seinen Platz. Er zog sich nun das Trikot aus, Mimi wurde beim Anblick richtig heiß, Tai mit nacktem Oberkörper, total verschwitzt vor ihr, im Kopf hing sie schon an seinen Lippen und wollte ihn, aber auch nur in ihrem Kopf. Da die anderen alle schon vor Tai in der Kabine waren, waren sie dementsprechend auch schon früher fertig und gingen. Tai und Mimi waren nun alleine. „Ich gehe mal duschen!“ Mimi nickte ihm nur zu und wartete darauf, dass er geht, um ihm hinterher schauen zu können. Tai ging aber auf sie zu, hob ihr Kinn an und küsste sie sanft. Danach ging er erst duschen und Mimi genoss den Anblick wie er sich von ihr entfernte. „Was für ein Körper...“ Nach zehn Minuten, kam er nur mit einem Handtuch um die Hüften gewickelt, wieder. Mimi musste erst einmal schlucken. „Na hast du mich vermisst?“ Sie konnte ihren Blick nicht von ihm nehmen, sie ging nun einfach auf ihn zu und küsste ihn richtig leidenschaftlich. Tai grinste in den Kuss hinein, legte seine Hände auf ihrer Taille ab und drückte sie so an sich. So langsam setzte sich Tai auf die Bank die neben ihm war, Mimi hatte er auf seinem Schoß und so lehnte er sich nach hinten. Sie schauten sich

beide tief und verliebt in die Augen. Tai drückte sie irgendwann an sich und gab ihr einen Kuss auf die Wange, dabei lehnte er seinen Kopf an ihren. „Ich liebe dich.“ Mimi musste lächeln und hauchte ihm dann einen Kuss ins Ohr. Tai küsste sanft ihren Hals, es gefiel ihm, sehr sogar, was dazu geführt hatte, dass er leicht erregt wurde. Mimi die auf seinem Schoß saß, bemerkte es sofort und wurde rot. „Tai..“ Sie schauten sich nun tief in die Augen, beiden war es irgendwie unangenehm. „Prinzessin... tut mir leid.. ich.. also... es ist einfach passiert..“ Nachdem Mimi ihn schweigend weiterhin angeschaut hatte, bückte sie sich nun leicht nach vorne. „Es ist ok.“ Sie küsste ihn wieder leidenschaftlich, worauf Tai einging. Er lies sie machen, doch irgendwann wurden die beiden unterbrochen. „Oh mein Gott!“ Der Torwort der Mannschaft war gerade in die Kabine gekommen, da er was vergessen hatte. „Tut mir leid.. also..“ Es war ihm unangenehm, aber gleichzeitig musste er auch grinsen. Tai und Mimi hatten sich sofort voneinander gelöst, den beiden war die ganze Situation am unangenehmsten. „Tai du bleibst dir treu bei der Umkleidekabine!“ Mit einem sehr breiten grinsen, verließ er die Kabine wieder. Tai wurde so richtig rot und Mimi schaute ihn fragend an. „Was meint er damit?“ „Nichts!“ Er stand sofort auf, um sich anzuziehen, Mimi schaute dabei weg und fragte sich immer noch was damit gemeint war.

Den kompletten Weg zu Izzy, hatten Tai und Mimi über das was in der Umkleidekabine war geschwiegen. Mittlerweile war es beiden sehr unangenehm und wollten gar nicht daran denken, doch Mimi beschäftigte immer noch, das was der Torwart erwähnt hatte.

Sie saßen nun alle bei Izzy, das Treffen sollte um 20 Uhr sein, doch es wurde nun vor verschoben, Yolei's Geburtstag wollten sie ein anderes mal nachfeiern, wenn sich alles wieder beruhigen würde. „Tai, Mimi hat die Polizei Michael endlich gefunden?“ Izzy gab ein Zeichen, dass nun der Plan beginnen würde. Mimi schaute zu Izzy und spielte die traurige sehr gut. „Nein.. die Polizei hat es eingestellt... sie sind der Meinung, dass Michael wahrscheinlich schon das Land verlassen hat, weil sie ihn nirgendwo finden konnten. Sie haben wirklich überall gesucht und auch die Polizei aus den anderen Regionen Japans haben geholfen und vor Ort nach Michael gesucht, aber wirklich gar keine Spur von ihm..“ Tai seufzte dabei. „Wir hätten es bevorzugt, wenn sie noch ein paar Tage gesucht hätten, aber wir können es nicht ändern. Da er anscheinend das Land verlassen hat, wie er es auch immer geschafft haben will, sind wir jetzt wieder sicher... es besteht für uns keine Gefahr mehr.“ Matt wurde wütend dabei, was auch nur gespielt war. „Das kann es doch nicht sein! Jetzt kommt er wieder unbestraft davon und kann wahrscheinlich so weiter machen!“ „Ai war auch nicht davon beeindruckt, aber sie akzeptiert es, sie ist froh, dass sie ihn nie wieder sehen muss, was ich auch echt gut verstehen kann.. ich will ihn auch nie wieder über den Weg laufen und einreisen wird er jetzt auch nicht mehr können, die Polizei würde ihn sofort festnehmen.“ Alle schauten sich dabei an und nickten sich zu. „Ich dachte ich hätte herausgefunden, was für ein Problem das Digivice hat, aber das konnte ich am Ende doch nicht.. vielleicht gab es drüben Probleme und es sollte uns vorwarnen.“ „Zum Glück ist es wenigstens hier wieder sicher!“

Michael grinste, er hatte alles mitbekommen und er hatte es geglaubt. „Bald gehörst du mir Mimi!“ Er hatte ein teuflisches grinsen im Gesicht. Dabei schaute er auf das Messer, womit er Tai verletzt hatte. „Den selben Fehler mache ich nicht noch einmal. Diesmal bringe ich dich gleich um Yagami Taichi!“

